Bedienungs- und Wartungsanleitung

WAREMA Pergola-Markise
Perea P70

*Der SonnenLicht**Manager***

Originalbetriebsanleitung
Zur Weitergabe an den Bediener.
Für zukünftige Verwendung aufbewahren.

Gültig ab 4. Mai 2018
Dokumenten-Nummer 2020953 [Rev. 0 - de]

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 3

1.1 Hinweise zur Sicherheit ... 3
1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung ... 3
1.3 Erklärung der Signalworte ... 3
1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise ... 3

2 Information zum Produkt ... 5

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 5
2.2 Teilebezeichnung ... 5
2.3 Windwiderstand ... 5
2.4 Regenklasse ... 5
2.5 Leistungserklärung ... 5

3 Bedienung ... 6

3.1 Produkt mit Motor ... 6
3.2 Fehlverhalten ... 6

4 Instandhaltung ... 7

4.1 Reinigung und Pflege ... 7
4.2 Wartung ... 9
4.3 Wissenswertes über Markisentücher ... 10
4.4 Ersatzteile/Reparatur ... 10
4.5 Gewährleistung ... 10

5 Demontage ... 11

6 Problembehebung ... 12

7 EG-Konformitätserklärung ... 13

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Personen- und/oder Sachschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungspflicht.

Warnhinweise sind mit diesem oder ähnlichem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.

- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise beachten!
- Anleitung bei der Weitergabe des Produktes dem neuen Besitzer mitgeben!
- Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes aufbewahren!

1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

Die im Kapitel "Wartung" aufgeführten Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden.

Inhalt

Diese Anleitung gehört zu folgendem Produkt:
Pergola-Markise Perea P70

Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zu Betrieb, Pflege und Wartung. Sie beschreibt die Bedienung des Produktes mit WAREMA Standardantrieben. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

1.3 Erklärung der Signalworte

GEFAHR
Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

WARNUNG
Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

VORSICHT
Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen könnte.

HINWEIS
Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Situation, die zu Produkt- oder Sachschäden führen könnte.

1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen dem Schutz Ihrer Gesundheit und dem Schutz des Produktes. Die Anleitung muss sorgfältig durchgelesen und befolgt werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder durch Nichtbefolgen der Anleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

Bedienung allgemein

Die Bedienung eines defekten Produktes kann Personen verletzen und/oder angrenzende Teile beschädigen.

- ▶ Das Produkt ist nur in technisch einwandfreiem Zustand zu bedienen.
- ▶ Bei ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrbewegungen ist die Bedienung des Produktes zu beenden und der Fachbetrieb zu informieren.

Mögliche Gefährdung beim Bedienen

Durch Fehlverhalten beim Bedienen können Personen verletzt werden. Durch Fahrbewegungen des Produktes können Gliedmaßen gequetscht werden.

- ▶ Während der Fahrbewegung des Produktes ist nicht in bewegliche Teile zu greifen.
- ▶ Während der Bedienung ist nicht in Öffnungen am Produkt zu greifen.

Aufsichtspflicht beim Bedienen

Bei fehlender Aufsicht während der Fahrbewegung des Produktes können Personen verletzt und Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Lebewesen sind vom Fahrbereich fernzuhalten.
- ▶ Hindernisse sind aus dem Fahrbereich zu entfernen.

Bedienmöglichkeit bei Störung in der Energieversorgung

Ein elektrisch betriebenes Produkt lässt sich ohne Strom nicht bedienen. Tiefgefahrenes/Ausgefahrenes Produkt kann bei einsetzendem schlechten Wetter und Stromausfall unzulässiger Belastung ausgesetzt sein. Personen können schwer verletzt und/oder das Produkt beschädigt werden.

- ▶ In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall ist eine manuelle Notbedienung oder eine Notstromversorgung in Betracht zu ziehen.

Zugang zum Bedienelement (elektrisch betriebenes Produkt)

Das Bedienelement ist nicht für Kinderhände geeignet. Kinder können die Gefahr, die von dem Produkt ausgeht, nicht erkennen. Durch unbedachten Umgang können Personen verletzt werden.

- ▶ Kindern nicht erlauben mit ortsfestem Steuerungssystem bzw. Bedienelement zu spielen.
- ▶ Der Handsender ist außerhalb der Reichweite von Kinderhänden aufzubewahren.

Bedienung bei Wind

Das Produkt hält nur den Belastungen der aufgeführten Windwiderstandsklasse stand.

- ▶ Das Produkt ist bei Überschreitung der aufgeführten Windwiderstandsklasse einzufahren.
- ▶ Weitere Fahrbewegungen des Produktes während der erhöhten Windlast sind zu vermeiden.

Bedienung bei Frost/Winter (allgemeines Vorgehen)

Das Bedienen des Produktes bei Temperaturen um/oder unterhalb des Gefrierpunktes kann bei ungünstigen Einbau- und Gebäudesituationen zu Fehlfunktionen und/oder Sachschäden führen. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- ▶ Vor der Bedienung ist das Produkt von Schnee und Eis zu befreien, um es gangbar zu machen.
- ▶ Vor der Bedienung sind die Nuten der Führungsschienen von Schnee und Eis zu befreien, um das Produkt gangbar zu machen.
- ▶ Die Bedienung des Produktes bei Vereisung ist zu unterlassen.

Bedienung im Winter (Produkt mit Steuerungssystem)

Produkte, die über ein Steuerungssystem bedient werden, können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzten. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren. Das Bedienen des Produktes kann zu einer Beschädigung führen.

- ▶ Im Winter ist die Automatik bei einem Steuerungssystem ohne Eisalarm abzuschalten.

Gefährdungspotential für das Produkt

Eine zusätzliche Belastung kann das Produkt beschädigen und/oder zum Absturz des Produktes führen.

- ▶ Es ist nicht gestattet, sich am Produkt festzuhalten oder Gegenstände am Produkt anzulehnen.

Auffrieren der Entwässerung im Winter

Im Winter kann es zu Schneefällen kommen. Durch Sonneneinstrahlung beginnt der Schnee zu schmelzen. An kalten und schattigen Stellen gefriert abfließendes Schmelzwasser wieder. Fallrohre können zu frieren und aufplatzen.

- ▶ In Gebieten mit häufigem Frost wird empfohlen, einen Frostschutz (z. B. Dachrinnenheizung) in Dachrinnen und/oder Rohren einzubauen.

Verschmutzte Entwässerung

Dachrinnen können durch Laub, Moos und Dreck verstopfen. Bei Regen kann dies zu überlaufenden Dachrinnen führen.

- ▶ Es wird der Einsatz eines Laubgitters empfohlen, um Ansammlungen im Fallrohr zu vermeiden.
- ▶ Dachrinnen ohne bzw. mit nicht ausreichendem Gefälle sind häufiger zu inspizieren und zu reinigen.

2 Information zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt: Pergola-Markise Perea P70

Das Produkt ist ein außenliegender, wetterfester, großflächiger Sonnenschutz, der als Wärme- und Blendschutz sowie als Regenschutz eingesetzt wird.Das Produkt dient der Verschattung von privaten sowie gewerblichen Flächen.

Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

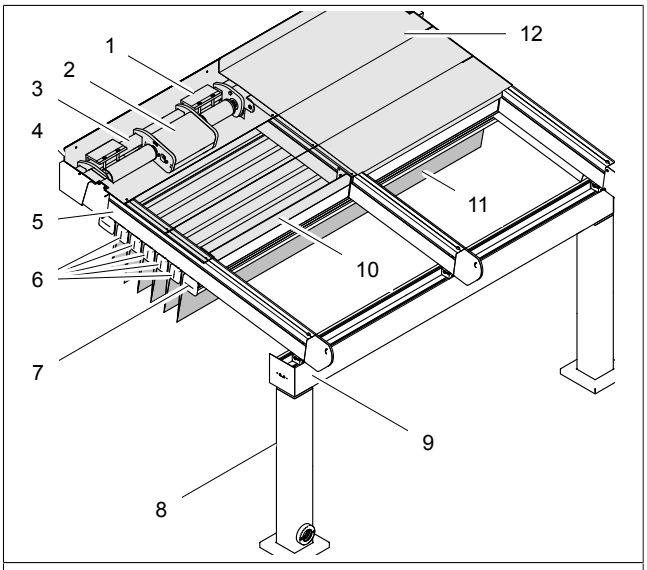
Alle für den Außeneinsatz konzipierten Abschlüsse und Markisen sind im eingefahrenen Zustand für eine Windlast von 1,1 kN/m² ausgelegt.

Wo diese Produkte ohne besondere Vorkehrungen montiert werden dürfen ist durch die Richtlinie „Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahren Zustand – Punkt 5.1.1“ [herausgegeben vom Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e. V. und ITRS Industrieverband Technische Textilien - Rollladen - Sonnenschutz e. V.] geregelt.

Zusätzliche Belastungen des Produktes durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zur Beschädigung oder zum Absturz führen und sind daher nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet WAREMA nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der darin enthaltenen Vorgaben zur Instandhaltung.

2.2 Teilebezeichnung



1	Konsole	7	bewegliches Ausfallprofil
2	Motoreinheit	8	Pfosten
3	Tragrohr	9	Entwässerungsrinne
4	Seitenabdeckung	10	Sichtblende
5	Sparren	11	Markisentuch
6	mitlaufendes Querprofil	12	Regendach

Abb. 1: Teileübersicht Perea P70

2.3 Windwiderstand

Das Produkt erreicht folgenden Windwiderstand: Klasse 3

Eine Nutzung bis Beaufort 7 ist zugelassen.

Beaufort 7 entspricht maximal 17,4 m/s und ist definiert als steifer Wind, d. h. fühlbare Hemmungen beim Gehen gegen den Wind, ganze Bäume bewegen sich.

2.4 Regenklasse

Das Produkt ist ein Regenschutz ab einem Neigungswinkel von 7° (entspricht dem kleinsten Winkel, der bei der Bestellung möglich ist).

2.5 Leistungserklärung

Die Leistungserklärung ist unter (**www.warema.de/ce**) abrufbar.

3 Bedienung

INFO

- Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!
- Das Produkt mit einer Beschädigung sollte nicht mehr bedient werden! In jedem Fall den Fachhändler kontaktieren und nach Absprache das Produkt sichern!

Das Produkt kann mit Zusatzfunktionen, wie z. B. Heizstrahler oder Lichtschiene, ausgestattet sein.

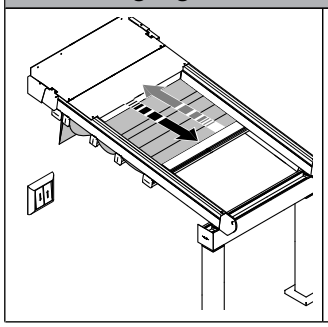
- Vor dem Bedienen des Produktes die separate Anleitung befolgen!

3.1 Produkt mit Motor

VORSICHT
Quetschgefahr durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Personen, die sich im Fahrbereich befinden, können verletzt werden.

- Fahrbereich von Personen freihalten!
- Kinder von Bedienelementen fernhalten!

Fahrbewegung	
	■ Den Schalter betätigen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung. ■ Die Taste am Handsender betätigen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung.

INFO
Das Produkt hat eine obere und untere Endlage. Das Produkt stoppt an diesem Punkt automatisch.

Das Produkt muss immer ganz ein- oder ausgefahren werden.

Bedienung durch zentrale Steuerung

HINWEIS
Produktbeschädigung durch Versagen der Steuerung!

Unter extremen Bedingungen wie z. B. Stromausfall oder Defekt hat die Steuerung keine Funktion. Die Steuerung kann das Produkt nicht bedienen und das Produkt kann extremen Belastungen durch Wettereinflüsse ausgesetzt sein.

- Die Steuerung bei längerer Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!

INFO
Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet.

Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

- Die Steuerung so einstellen, dass ein Dauerbetrieb des Motors ausgeschlossen ist!
- Die Bedienungs- und Installationsanleitung der Steuerung beachten!

Bedienung durch Handsender

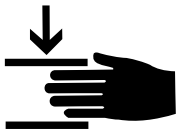
INFO
Die Bedienung des Handsenders ist der separaten Anleitung für den Handsender zu entnehmen.

3.2 Fehlverhalten

Erreichbarkeit der Bedienelemente

- Kinder nicht mit Bedienelementen wie z. B. Handsender oder Schalter des Produktes spielen lassen!
- Handsender außerhalb der Reichweite von Kinderhänden aufbewahren!

Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahr

	■ Während der Fahrbewegung des Produktes Personen vom Produkt fernhalten! ■ Während der Fahrbewegung des Produktes nicht zwischen bewegliche Teile greifen! Produkte, die über eine Steuerung bedient werden, können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzen. Personen und Kinder, die sich in der Nähe des Produktes aufhalten, auf die Gefahren hinweisen, so dass die Gefahr ausgeschlossen werden kann.

Bedienung bei Sturm

	Das Produkt ist rechtzeitig, auch bei Einsatz einer Steuerung, vor dem Aufziehen von Schlechtwetterfronten von Hand einzufahren. ■ Produkt bei Überschreitung des empfohlenen Windwiderstandes einfahren!

Bedienung bei Kälte/Winter

HINWEIS
Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- Bei Vereisung Produkt nicht bedienen! Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.
- Automatikbetrieb im Winter bei Steuerung ohne Eisalarm abschalten!

	■ Produkt, wenn angefroren, nicht bedienen! ■ Automatik im Winter abschalten!

Reinigung der Entwässerung

INFO
Durch die Montage der Dachrinne ohne Gefälle ist häufiger eine Inspektion und Reinigung notwendig.

Dachrinnen können durch Laub, Moos und Dreck verstopfen. Bei Regen kann dies zu überlaufenden Dachrinnen führen. Falls Bäume in der Nähe sind, ist es besser die Reinigung erst nach komplettem Laubabfall durchzuführen.

Im Herbst ist das Entfernen von Laub, je nach Lage in kurzen Abständen wiederholt durchzuführen.

	■ Entwässerung (Dachrinne und Fallrohr) von angesammeltem alten Laub und Schmutz befreien.

4 Instandhaltung

Sachgemäße, regelmäßige Reinigung und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Produktes erforderlich.

INFO
Fahrbewegung des Produktes müssen bei Wartungsarbeiten oder Arbeiten in unmittelbarer Nähe, wie z. B. Fensterreinigung, verhindert werden.

Eine überwachte vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung muss jede Bedienung unmöglich machen.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch Bedienung des Produktes außerhalb des Blickfeldes!

Das Produkt kann während der Reinigung oder Wartung unerwartet anfahren.

- Produkt abgesichert spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschaltung sichern!

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe!

Aufstiegshilfe (z. B. Leiter, Gerüst etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

- Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Grund aufstellen!

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch Absturz!

Bei Instandhaltungsarbeiten besteht die Gefahr des Absturzes.

- Geeignete und sichere Schutzmaßnahmen ergreifen um einen Absturz zu verhindern bzw. abzufangen!

4.1 Reinigung und Pflege

Im Laufe der Zeit bildet sich durch Umwelteinflüsse ein Schmutzfilm auf den Oberflächen des Sonnenschutzproduktes.

Diese Verunreinigung kann sich, durch Sonneneinstrahlung, in die Beschichtung der Oberflächen dauerhaft einbrennen/festsetzen. Durch diese Einflüsse mindern sich der Wert und u. U. die Funktion des Sonnenschutzproduktes.

Für eine lange Lebensdauer des Sonnenschutzproduktes sollten die Oberflächen regelmäßig, jedoch **mindestens 1x jährlich**, gereinigt werden.

Bei intensiveren Umgebungsbedingungen wie z. B. Industrienähe, Nähe zu stark befahrenen Straßen, Meeresnähe (salzhaltige Luft), kann eine häufigere Reinigung sinnvoll

sein, um umweltbedingten Oberflächenschädigungen vorzubeugen.

Ziel der Reinigung und Pflege

Der Nutzen einer regelmäßigen und fachgerechten Reinigung und Pflege liegt in der Werterhaltung und Verlängerung der Lebensdauer des Produktes. Das Ziel einer wiederkehrenden Reinigung ist die Aufrechterhaltung des gepflegten Äußeren des Gebäudes sowie des Produktes.

Ergebnis der Reinigung

HINWEIS
Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

Produkt oder Produktteile können durch falsches Vorgehen bei der Reinigung beschädigt werden. Oberflächen und Strukturen können irreversibel verändert werden (z. B. Kratzer).

- Keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Scheuerschwämmen, Scheuermittel oder aggressive Reinigungs- bzw. Lösungsmittel, wie z. B. Alkohol oder Benzin, verwenden!
- Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Produktes verwenden!

Aus den Reinigungshinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

Reinigungsaufwand und Reinigungsergebnis sind vom Verschmutzungsgrad abhängig. Langjährig verwitterte, nicht gereinigte Oberflächen, können nur schwer oder gar nicht in den Ursprungszustand zurückversetzt werden.

Allgemeines zur Reinigung

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei einem Produkt mit Motor!

Wird ein spannungsführendes Bauteil (z. B. Motor) mit Wasser in Kontakt gebracht, so kann ein Kurzschluss oder eine Spannungsübertragung auftreten.

- Wasser vom spannungsführenden Bauteil fern halten!

TIPP/Empfehlung

Für eine fachgerechte Reinigung der Oberflächen ist der WAREMA Reinigungshandschuh in Verbindung mit dem WAREMA Sonnenschutzreiniger Konzentrat geeignet.

Der WAREMA Sonnenschutzreiniger ist für Metall- und Kunststoffoberflächen einsetzbar und nach GRM (Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden e.V.) zertifiziert (Zulassungsnummer 142, 242, 342, 442, 542).

Für eine Bestellung wenden Sie sich an Ihren WAREMA Fachhändler.

Für weitergehende Beratungen und technische Fragestellungen zum Thema Reinigung wenden Sie sich bitte an den Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. (www.vds-sonnenschutz.de).

Reinigung vorbereiten

- Beim Reinigen des Produktes die angrenzenden Bereiche vor Verschmutzung schützen!

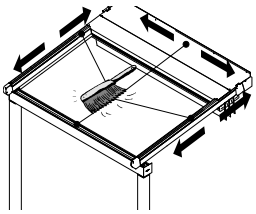
Für die Reinigung benötigte Hilfsmittel:

- ▶ Handfeger (weiche Borsten)
- ▶ Staubsauger (Optional)
- ▶ Eimer
- ▶ Kalkarmes Wasser (Empfehlung)
- ▶ Reinigungsmittel (Ph-neutral)
- ▶ Mikrofasertuch oder Schwamm
- ▶ Baumwolllappen

INFO
Reinigung schrittweise von hinten nach vorn vornehmen.

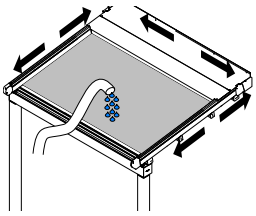
1 Regendach
2 Tuchführung
3 Markisentuch (nach Bedarf)
4 Ausfallprofil
5 Querprofile
6 Entwässerungsrinne
7 Posten

Grobreinigung durchführen



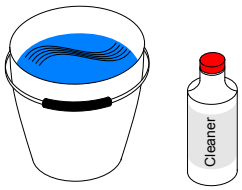
- Komplettes Produkt von losem Schmutz (z. B. Staub) befreien! Die Öffnung der Führung für den Behang nicht vergessen. Hierzu kann ein Handfeger/Besen oder Staubsauger eingesetzt werden.

oder

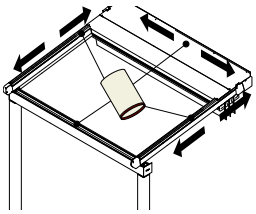


- Bei einem Produkt im Außenbereich (im Freien) den losen Schmutz alternativ mit klarem Wasser und einem geringen Wasserdruck abspülen!

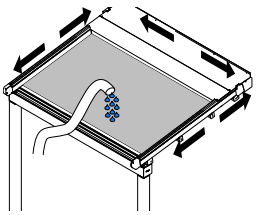
Detailreinigung durchführen



- Eimer mit Wasser und Reinigungsmittel vorbereiten! Dosierangaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Mikrofasertuch oder Schwamm anfeuchten!



- Produktbauteile mit Wischbewegungen reinigen! Je nach Verschmutzungsgrad Vorgang wiederholen.
- Entwässerungsrinne und Abflussrohr reinigen, um eventuellen Verstopfungen, durch z. B. Blätter zu beseitigen!



- Abgelösten Schmutz vor dem Antrocknen entfernen!

Produkt trocknen

- Produkt in die untere Endlage ausfahren!

INFO
Um mögliche Kalkränder durch getrocknete Wassertropfen zu vermeiden, können die Oberflächen des Produktes mit einem Mikrofasertuch oder Baumwolllappen trockengetrieben werden.

Produkt während Reinigung begutachten

- Produkt bedienen und die Bedienelemente auf sichtbaren Verschließ und Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!
- Den Montageuntergrund auf Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!

INFO
Verschleiß und Beschädigung am Bedienelement oder Produkt sowie Beschädigung am Montageuntergrund können zur Beeinträchtigung des Produktes und zu Folgeschäden führen.

- Produkt außer Betrieb nehmen!
- Beschädigung durch Fachbetrieb beseitigen lassen!

4.2 Wartung

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch mangelnde Produktkenntnisse!

- Servicearbeiten von einer qualifizierten Fachkraft durchführen lassen!

Das Produkt muss mindestens jährlich gewartet werden.

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen.

Die Gewährleistung durch WAREMA erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter jährlicher Wartung.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

Die Betriebssicherheit kann nachhaltig beeinträchtigt werden und das Produkt kann versagen. Durch Berührung mit beschädigten Teilen können Personen verletzt werden.

- Das Produkt regelmäßig von einer Fachkraft auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung, z. B. an elektrischen Leitungen, überprüfen!
- Produkte, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, nicht bedienen!

- Das Produkt auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen überprüfen! Ggf. eine Empfehlung an den Eigentümer aussprechen.
- Die Befestigung der tragenden Elemente (z. B. Konsolen, Führungselemente) auf festen Sitz überprüfen! Ggf. eine Empfehlung an den Eigentümer aussprechen.
- Eine Funktionsprüfung durchführen und die Endlagen des Produktes überprüfen! Ggf. die Endlagen neu einstellen (siehe Montageanleitung und/oder Einstellanleitung).

INFO
Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung wird eine Wartung durch eine qualifizierte Fachkraft gemäß der WAREMA Wartungscheckliste voraus gesetzt.

Die Wartungscheckliste ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich oder kann bei WAREMA angefordert werden.

4.3 Wissenswertes über Markisentücher

Technische Gewebe können in der Produktion und Konfektion Merkmale aufweisen, die für den Bediener als "Mängel" erscheinen.

Nachfolgend beschriebene Schönheitsfehler haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit des Markisentuches [Auszug aus der Richtlinie zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern - herausgegeben vom ITRS Industrieverband Technische Textilien Rollladen - Sonnenschutz e. V.]:

Knick- und Legestreifen (Graubruch)

Bei der Konfektion (Zuschneiden und Vernähen) und beim Falten der Stoffe kann diese Erscheinung entstehen. Im Knick kann es dabei zu Oberflächeneffekten (Pigmentverschiebung) kommen. Im Gegenlicht betrachtet entsteht der Eindruck (speziell bei hellen Farben), als wären Schmutzstreifen vorhanden.

Kreide- bzw. Schreibeffekt

Dies sind helle Streifen des Imprägniermittels auf der Gewebeoberfläche. Sie entstehen durch die Handhabung bei Konfektion und Zusammenbau der Anlagen. Besonders bei dunklen Stofffarben sind diese Effekte, trotz sorgfältiger Behandlung der Stoffe, nicht völlig zu vermeiden.

Welligkeit im Naht- und Bahnenbereich

Beim Auf- und Abrollen des Stoffes auf der Welle wird im Saum-, Naht- und Bahnenbereich der Stoff mehr gespannt, als zwischen den Nähten. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z. B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen, die sich in den Stoff „eingraben“. Die Wellen sind im ausgefahrenen Zustand sichtbar.

Wabenbildung

Bedingt durch die Fertigungstechnik kommt es je nach Witterungsbedingungen und Tuchgröße zur so genannten Wabenbildung. Dieser Effekt kann durch ungünstigen Lichteinfall verstärkt sichtbar werden. Diese Wabenbildung wird durch die Einwirkung von Nässe (Luftfeuchtigkeit, Regen) zusätzlich beschleunigt und verstärkt. Wird das so „weich“ gewordene Tuch nass eingefahren, prägen sich Waben und Falten in besonderem Maß ein.

Webfehler

Beim Ausspinnen der Garne, beim Zetteln in der Weberei und beim Weben selbst wird nur unter Spannung gearbeitet. Das Garn kann reißen. Dies führt zu Knotstellen. Ungleichmäßige Fadenstärken werden im Tuch als Lichtpunkt oder Noppe wahrgenommen.

4.4 Ersatzteile/Reparatur

VORSICHT
Personenschäden durch unsachgemäße Reparatur.

Um Arbeiten am Produkt gefahrlos durchführen zu können, muss man mit der Funktion und dem Aufbau des Produktes vertraut sein. Fehlende Produktkenntnisse können zu gefährlichen Situationen führen.

- Reparaturen nur durch einen Fachbetrieb durchführen lassen!

INFO
Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Bedarf an einen WAREMA Fachhändler wenden.

4.5 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

5 Demontage

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Demontage.

Fehlendes Wissen bei der Demontage des Produktes kann zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung von angrenzenden Teilen führen.

- Demontage von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind vor der Demontage bei WAREMA anzufordern.

WARNUNG
Stromschlag!

Bei Arbeiten in unmittelbarer Umgebung von potenziell spannungsführenden Teilen, wie z. B. elektrischen Leitungen, kann durch Berührung ein Stromschlag ausgelöst werden.

- Produkt spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Entsorgung

Unbrauchbar gewordenes Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

So gekennzeichnete Bauteile dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

6 Problembehebung

INFO

- Die aufgeführten Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft dürfen eigenständig beseitigt werden!
- Die anderen aufgeführten Probleme müssen von einem Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft beseitigt werden!

Störung: Motor funktioniert nicht			
	Ursache	**Behebung**	**Hinweis**
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst.	10 bis 15 Minuten warten und anschließend erneut versuchen.	
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt an.	Aus-/Einschaltverzögerung abwarten und anschließend erneut versuchen.	
	Es liegt keine Spannung an.	Sicherung der Spannungsversorgung überprüfen.	Überprüfung durch Elektrofachkraft
	Motor defekt	Motor wechseln	Austausch durch Fachbetrieb

Störung: Produkt fährt nicht in die gewünschte Endlage			
	Ursache	**Behebung**	**Hinweis**
	Motorendlagen sind verstellt.	Motor neu einstellen.	Einstellen durch Fachbetrieb

7 EG-Konformitätserklärung

Das Produkt:

	Pergola-Markisen
Typ:	Perea P70
Verwendungszweck:	außenliegender Textiler Sonnenschutz

entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.

Insbesondere wurden die folgenden harmonisierten Normen angewandt:

DIN EN 13561	Markisen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen
DIN EN 60335-2-97	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Antriebe für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Elke Granzer, Anschrift siehe Hersteller

Hersteller:

WAREMA Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland

ppa. Ralf Simon
Geschäftsleitung Forschung & Entwicklung

i. A. Elke Granzer
Technische Koordination F & E

Marktheidenfeld, Mai 2018

WAREMA Renkhoff SE • Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 • 97828 Marktheidenfeld • Deutschland
www.warema.de • info@warema.de